

DER RÖMEROBRIEF

Fundamente des Glaubens





Eine Frage der Echtheit

Römer 2,17-29

Eine Frage der Echtheit

- 17 Wenn du dich aber einen Juden nennst und dich auf das Gesetz stützt und dich Gottes rühmst
- 18 und den Willen kennst und prüfst, worauf es ankommt, weil du aus dem Gesetz unterrichtet bist,
- 19 und getraust dich, ein Leiter der Blinden zu sein, ein Licht derer⟨, die⟩ in Finsternis ⟨sind⟩,
- 20 ein Erzieher der Törichten, ein Lehrer der Unmündigen, der die Verkörperung der Erkenntnis und der Wahrheit im Gesetz hat –:
- 21 Der du nun einen anderen lehrst, du lehrst dich selbst nicht? Der du predigst, man solle nicht stehlen, du stiehlst?

Eine Frage der Echtheit

- 22 Der du sagst, man solle nicht ehebrechen, du begehst Ehebruch? Der du die Götzenbilder für Gräuel hältst, du begehst Tempelraub?
- 23 Der du dich des Gesetzes rühmst, du verunehrst Gott durch die Übertretung des Gesetzes?
- 24 Denn »der Name Gottes wird euretwegen unter den Nationen gelästert«, wie geschrieben steht.
- 25 Denn Beschneidung ist wohl nütze, wenn du das Gesetz befolgst; wenn du aber ein Gesetzesübertreter bist, so ist deine Beschneidung Unbeschnittensein geworden.

Eine Frage der Echtheit

- 26 Wenn nun der Unbeschnittene die Rechtsforderungen des Gesetzes befolgt, wird nicht sein Unbeschnittensein für Beschneidung gerechnet werden,
- 27 und das Unbeschnittensein von Natur, das das Gesetz erfüllt, dich richten, der du mit Buchstaben und Beschneidung ein Gesetzesübertreter bist?
- 28 Denn nicht der ist ein Jude, der es äußerlich ist, noch ist die äußerliche (Beschneidung) im Fleisch Beschneidung;
- 29 sondern der ist ein Jude, der es innerlich ist, und Beschneidung (ist die) des Herzens, im Geist, nicht im Buchstaben. Sein Lob kommt nicht von Menschen, sondern von Gott.

1.

Worauf stütze ich mich?

Römer 2,17-18



Eine Frage der Echtheit

1. Worauf stütze ich
mich? (V.17-18)

17 Wenn du dich aber einen Juden nennst und dich auf das Gesetz stützt und dich Gottes rühmst

18 und den Willen kennst und prüfst, worauf es ankommt, weil du aus dem Gesetz unterrichtet bist,

5. Mose 4,7-8

7 Denn wo gibt es eine große Nation, die Götter hätte, die ihr <so> nahe wären wie der HERR, unser Gott, in allem, <worin> wir zu ihm rufen?

8 Und wo gibt es eine große Nation, die <so> gerechte Ordnungen und Rechtsbestimmungen hätte wie dieses ganze Gesetz, das ich euch heute vorlege?



Eine Frage der Echtheit

1. Worauf stütze ich
mich? (V.17-18)

17 Wenn du dich aber einen Juden nennst und dich
auf das Gesetz stützt und dich Gottes rühmst

18 und den Willen kennst und prüfst, worauf es
ankommt, weil du aus dem Gesetz unterrichtet
bist,

1. Korinther 3,11:

Denn einen anderen Grund kann niemand legen
außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.



2.

Wie steht es um die
Anwendung in meinem
Leben?

Römer 2,19-22



Eine Frage der Echtheit

1. Worauf stütze ich
mich? (V.17-18)

2. Wie steht es um
die Anwendung bei
mir? (V.19-23)

17 Wenn du dich aber einen Juden nennst und dich
auf das Gesetz stützt und dich Gottes rühmst

18 und den Willen kennst und prüfst, worauf es
ankommt, weil du aus dem Gesetz unterrichtet
bist,

19 und getraust dich, ein Leiter der Blinden zu sein,
ein Licht derer(, die) in Finsternis (sind),

20 ein Erzieher der Törichten, ein Lehrer der
Unmündigen, der die Verkörperung der Erkenntnis
und der Wahrheit im Gesetz hat –:



Eine Frage der Echtheit

1. Worauf stütze ich mich? (V.17-18)
2. Wie steht es um die Anwendung bei mir? (V.19-23)

5. Mose 4,5-6:

- 5 Siehe, ich habe euch Ordnungen und Rechtsbestimmungen gelehrt, so wie der HERR, mein Gott, mir geboten hat, damit ihr danach handelt mitten in dem Land, in das ihr kommt, um es in Besitz zu nehmen.
- 6 So bewahrt und tut sie! Denn das ist eure Weisheit und eure Einsicht in den Augen der Völker, die all diese Ordnungen hören. Und sie werden sagen: Ein wahrhaft weises und verständiges Volk ist diese große Nation!



Eine Frage der Echtheit

1. Worauf stütze ich mich? (V.17-18)
2. Wie steht es um die Anwendung bei mir? (V.19-23)

21 Der du nun einen anderen lehrst, du lehrst dich selbst nicht? Der du predigst, man solle nicht stehlen, du stiehlest?

22 Der du sagst, man solle nicht ehebrechen, du begehst Ehebruch? Der du die Götzenbilder für Gräuel hältst, du begehst Tempelraub?

1. Korinther 9,27:

...sondern ich zerschlage meinen Leib und knechte ihn, damit ich nicht, nachdem ich anderen gepredigt habe, selbst verwerflich werde.



Eine Frage der Echtheit

1. Worauf stütze ich
mich? (V.17-18)

2. Wie steht es um
die Anwendung bei
mir? (V.19-23)

Siehe zu Tempelraub
Mal 3,8 & 5Mo 7,25

21 Der du nun einen anderen lehrst, du lehrst dich selbst nicht? Der du predigst, man solle nicht stehlen, du stiehlest?

22 Der du sagst, man solle nicht ehebrechen, du begehst Ehebruch? Der du die Götzenbilder für Gräuel hältst, du begehst Tempelraub?

Matthäus 23,3:

„Alles nun, was sie euch sagen, tut und haltet; aber handelt nicht nach ihren Werken! Denn sie sagen es und tun es nicht.“



3.

Welches Licht werfe ich
auf Gott?

Römer 2,23-24



Eine Frage der Echtheit

1. Worauf stütze ich mich? (V.17-18)
2. Wie steht es um die Anwendung bei mir? (V.19-23)
3. Welches Licht werfe ich auf Gott? (V.23-24)

- 23 Der du dich des Gesetzes rühmst, du verunehrst Gott durch die Übertretung des Gesetzes?
- 24 Denn »der Name Gottes wird euretwegen unter den Nationen gelästert«, wie geschrieben steht.

Eine Frage der Echtheit

1. Worauf stütze ich mich? (V.17-18)
2. Wie steht es um die Anwendung bei mir? (V.19-23)
3. Welches Licht werfe ich auf Gott? (V.23-24)

Hesekiel 36,20-22:

- 20 So kamen sie zu den Nationen, aber wohin sie auch kamen, da entweihten sie meinen heiligen Namen, indem man von ihnen sagte: »Das Volk des HERRN sind diese, und aus seinem Land haben sie hinausziehen müssen.«
- 21 Da tat es mir leid um meinen heiligen Namen, den das Haus Israel unter den Nationen entweiht hatte, wohin sie auch kamen.
- 22 Darum sage zum Haus Israel: So spricht der Herr, HERR: Nicht um euretwillen handle ich, Haus Israel, sondern um meines heiligen Namens willen, den ihr entweiht habt unter den Nationen, zu denen ihr gekommen seid.



4.

Wie sieht es im
Verborgenen meines
Herzens aus?

Römer 2,25-29



Eine Frage der Echtheit

1. Worauf stütze ich mich? (V.17-18)
2. Wie steht es um die Anwendung bei mir? (V.19-23)
3. Welches Licht werfe ich auf Gott? (V.23-24)
4. Wie sieht es im Verborgenen aus? (V.25-29)

25 Denn Beschneidung ist wohl nütze, wenn du das Gesetz befolgst; wenn du aber ein Gesetzesübertreter bist, so ist deine Beschneidung Unbeschnittensein geworden.



Eine Frage der Echtheit

1. Worauf stütze ich mich? (V.17-18)
2. Wie steht es um die Anwendung bei mir? (V.19-23)
3. Welches Licht werfe ich auf Gott? (V.23-24)
4. Wie sieht es im Verborgenen aus? (V.25-29)



25 Denn Beschneidung ist wohl nütze, wenn du das Gesetz befolgst; wenn du aber ein Gesetzesübertreter bist, so ist deine Beschneidung Unbeschnittensein geworden.

(Zu Beschneidung 1Mo 17,ff; 3Mo 12,3; 2Mo 12,48f; Lk 2,21)

Galater 5,3:

Ich bezeuge aber noch einmal jedem Menschen, der sich beschneiden lässt, dass er das ganze Gesetz zu tun schuldig ist.

Eine Frage der Echtheit

1. Worauf stütze ich mich? (V.17-18)
2. Wie steht es um die Anwendung bei mir? (V.19-23)
3. Welches Licht werfe ich auf Gott? (V.23-24)
4. Wie sieht es im Verborgenen aus? (V.25-29)

- 26 Wenn nun der Unbeschnittene die Rechtsforderungen des Gesetzes befolgt, wird nicht sein Unbeschnittensein für Beschneidung gerechnet werden,
- 27 und das Unbeschnittensein von Natur, das das Gesetz erfüllt, dich richten, der du mit Buchstaben und Beschneidung ein Gesetzesübertreter bist?



Eine Frage der Echtheit

1. Worauf stütze ich mich? (V.17-18)
2. Wie steht es um die Anwendung bei mir? (V.19-23)
3. Welches Licht werfe ich auf Gott? (V.23-24)
4. Wie sieht es im Verborgenen aus? (V.25-29)

Römer 8,3-4:

- 3 Denn das dem Gesetz Unmögliche, weil es durch das Fleisch kraftlos war, (tat) Gott, indem er seinen eigenen Sohn in Gestalt des Fleisches der Sünde und für die Sünde sandte und die Sünde im Fleisch verurteilte,
- 4 damit die Rechtsforderung des Gesetzes erfüllt wird in uns, die wir nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln.



Eine Frage der Echtheit

1. Worauf stütze ich mich? (V.17-18)
2. Wie steht es um die Anwendung bei mir? (V.19-23)
3. Welches Licht werfe ich auf Gott? (V.23-24)
4. Wie sieht es im Verborgenen aus? (V.25-29)

- 28 Denn nicht der ist ein Jude, der es äußerlich ist, noch ist die äußerliche (Beschneidung) im Fleisch Beschneidung;
- 29 sondern der ist ein Jude, der es innerlich ist, und Beschneidung (ist die) des Herzens, im Geist, nicht im Buchstaben. Sein Lob kommt nicht von Menschen, sondern von Gott.



Eine Frage der Echtheit

1. Worauf stütze ich mich? (V.17-18)
2. Wie steht es um die Anwendung bei mir? (V.19-23)
3. Welches Licht werfe ich auf Gott? (V.23-24)
4. Wie sieht es im Verborgenen aus? (V.25-29)

(Zu Beschneidung des Herzens 5Mo 10,16; Jer 4,4; 5Mo 30,6)



Eine Frage der Echtheit

1. Worauf stütze ich mich? (V.17-18)
2. Wie steht es um die Anwendung bei mir? (V.19-23)
3. Welches Licht werfe ich auf Gott? (V.23-24)
4. Wie sieht es im Verborgenen aus? (V.25-29)

(Zu Beschneidung des Herzens 5Mo 10,16; Jer 4,4; 5Mo 30,6)

Hesekiel 36,25-27:

- 25 Und ich werde reines Wasser auf euch sprengen, und ihr werdet rein sein; von all euren Unreinheiten und von all euren Götzen werde ich euch reinigen.
- 26 Und ich werde euch ein neues Herz geben und einen neuen Geist in euer Inneres geben; und ich werde das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben.
- 27 Und ich werde meinen Geist in euer Inneres geben; und ich werde machen, dass ihr in meinen Ordnungen lebt und meine Rechtsbestimmungen bewahrt und tut.



Eine Frage der Echtheit

1. Worauf stütze ich mich? (V.17-18)
2. Wie steht es um die Anwendung bei mir? (V.19-23)
3. Welches Licht werfe ich auf Gott? (V.23-24)
4. Wie sieht es im Verborgenen aus? (V.25-29)

Kolosser 2,11:

In ihm seid ihr auch beschnitten worden mit einer Beschneidung, die nicht mit Händen geschehen ist, sondern im Ausziehen des fleischlichen Leibes, in der Beschneidung des Christus.



Eine Frage der Echtheit

1. Worauf stütze ich mich? (V.17-18)
2. Wie steht es um die Anwendung bei mir? (V.19-23)
3. Welches Licht werfe ich auf Gott? (V.23-24)
4. Wie sieht es im Verborgenen aus? (V.25-29)

29 sondern der ist ein Jude, der es innerlich ist, und Beschneidung (ist die) des Herzens, im Geist, nicht im Buchstaben. Sein Lob kommt nicht von Menschen, sondern von Gott.



Eine Frage der Echtheit

1. Worauf stütze ich mich?
2. Wie steht es um die Anwendung in meinem Leben?
3. Welches Licht werfe ich auf Gott?
4. Wie sieht es im Verborgenen meines Herzens aus?



Galater 5,5-6:

Wir nämlich erwarten durch den Geist aus Glauben die Hoffnung der Gerechtigkeit.

Denn in Christus Jesus hat weder Beschneidung noch Unbeschnittensein irgendeine Kraft, sondern der durch Liebe wirksame Glaube.

